Ryoga und Ryoko

Ein Fluch mit Folgen

Von Kazumi

Kapitel 4: Ryokos Ankunft

"Aaaaaaah..." Ryoga und Shidao stürzten in die Tiefe. Shidao hatte ihre Augen fest zusammengekniffen. Ryoga ebenfalls. "Das kann doch noch nicht mein Ende sein! Jetzt hilft nur noch ein Wunder." Er öffnete vorsichtig die Augen. "Das sind doch...Die Jusenkyo Quellen!!!" Seine Augen verengten. "Das heißt ja dann auch..." Er seufzte. "Alles ist besser, als ein Schwein!"
Es platschte (*splash*) zweimal laut. Aus zwei verschiedenen Quellen spritzten Wasserfontänen gen Himmel...

Die Sonne war fast untergegangen als Ryoga die Augen öffnete. "Mein Schädel dröhnt vielleicht!" Ryoga lag am Rand der Quelle, in die "er" zuvor hineingefallen war. "Er" stieg heraus und sah sich um. "Ach richtig, ich bin in eine Quelle gefallen. Auf jeden Fall bin ich kein Tier. Aber meine Stimme...total hoch...heißt das etwa, dass ich..." "Er" betrachtete seine kleinen Hände, mit den schmalen, langen Fingern. Die Kleidung schlabberte an "ihm" herum. Ryoga zupfte sich ein Haar. "Rot..." "Sein" Blick wanderte nach unten und blieb an "seiner" Oberweite hängen. Ihre(!^^) Augen verengten sich. Sie fiel auf die Knie. "Ich...bin ein Mä...Mädchen..." Nun merkte sie auch, dass ihr etwas fehlte. (Was DAS wohl sein könnte?*g*) "Das kann doch alles nicht war sein! Ich..." Eine unheimliche Stille umgab sie.
Einige Zeit war vergangen. Ryoga hatte den ersten Schock überwunden. Es war fast dunkel. Sie suchte nach Shidao. Plötzlich erspähte sie einen kleinen Vogel, welcher bewusstlos am Rande einer Quelle lag. Sie hob ihn auf und streichelte ihn sanft wach. "Shidao?" Der Vogel schlug die Augen auf und betrachtete Ryoga. "Bist du das Shidao? Ich bin's Ryoga!" Bei diesen Worten sprang der kleine Vogel regelrecht hoch und kuschelte sich an Ryoga. ‚Sie ist es...', dachte sie (Ryoga) sich und seufzte.
Es war dunkel. Ryoga hatte ein Lager aufgeschlagen. Sie saß am Feuer. Shidao saß auf ihrer Schulter. Sie warteten darauf, dass das Wasser im Kessel heiß wurde. Ryoga seufzte. "Sag mal Shidao...Du liebst mich doch sicherlich nicht wirklich...Du rennst mir doch nur hinterher, weil du dieses blöde Gesetz einhalten musst, hab ich recht? Ich passe nicht zu dir! Mein Herz gehört Akane! Du findest sicherlich jemand Besseren als mich..." Shidao hielt ihr ein kleines Schild vor die Nase. "Wie?" Ryoga las es. [Das Gesetz ist unumgänglich!] "Gibt es denn kein anderes, dass das mit dem Heiraten aufhebt? Was wäre denn, wenn du mich besiegen würdest?" Der Vogel hielt ein neues Schild hoch. [Folge: Heirat] "Auch?" Sie seufzte. "Wenn Akane kämpfen würde und gewinnen würde, dann würdest du ihr den Todeskuss geben. Wenn sie verlieren

würde, dann bliebe alles beim Alten. Aber...Wäre es möglich wenn..." Sie flüsterte Shidao ihre Idee ins Ohr. Der Vogel nickte. "Klasse! Dann geht es ja doch! Aber würdest du überhaupt mitmachen? Ich meine, dann wärest du mich endgültig los!" [Dann suche ich mir einen Freund, den ich richtig mag! Ohne Gesetze!] Ryoga lächelte. "Also abgemacht. Hoffentlich macht sie auch mit..."

Familie Tendo und die Herren Saotome saßen bei Tisch und aßen Frühstück. Kasumi betrat das Zimmer. In der Hand hielt sie einen Brief. "Vater, ein Brief für dich." "Für mich?" Sie reichte ihm das Schreiben. Er öffnete den Umschlag und las.
>> Sehr geehrter Herr Tendo,
Ich möchte mich gern als neue Schülerin bewerben. Ich bin 16 Jahre alt. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich aufnehmen und trainieren würden. Da ich mich momentan in China befinde, wird es einige Zeit dauern, bis ich bei Ihnen ankommen werde, da ich zu Fuß reise. Wahrscheinlich werde ich in 7 Tagen (am 19.) bei Ihnen eintreffen. Bis dahin können Sie sich überlegen, ob Sie mich aufnehmen möchten oder nicht.
Verbindlichsten Dank

Ryoko Usagi<<

"Eine neue Schülerin?", wiederholte Nabiki. "Und wie heißt sie noch mal, Paps?", fragte Akane. "Ihr Name ist Ryoko." Er überlegte. "Ich weiß nicht, ich weiß nicht...Wir haben kein weiteres Gästezimmer mehr in dem wir sie unterbringen könnten. Bei Ranma und Genma kann sie ja schlecht schlafen." "Sie kann ja bei mir schlafen!", rief Happosai überglücklich. Ranma verpasste ihm eine. "Das könnte dir so passen!" "Wäääh! Wieso haust du mich? Was hab ich jetzt schon wieder getan? Du bist ja so gemein! Uhwää!" "Du hattest wieder schmutzige Gedanken. Das hast du getan, Alterchen!" "Dann schläft sie eben bei mir!", meinte Akane. "Oh, da wird sich P-chan aber nicht gerade freuen. Immerhin seit ihr dann nicht mehr allein und ungestört." "Pah! Du bist also immer noch eifersüchtig auf ein kleines Ferkel, wie?" "Ich und eifersüchtig? Davon träumst du doch!" "Wir werden ja sehen, wer hier träumt." Sie krempelte ihre Ärmel hoch. "Das Beste wird sein", begann ihr Vater, "wir überprüfen, was sie alles kann. Ranma, du bist ihr Gegner!" Akane prügelte gerade auf ihn ein. "Ich? Wieso ich?" Er stieß Akane von sich. "Weil du ein starker Gegner bist." "Soll doch dieses Machoweib gegen sie antreten." ...*klong*dash*... "Ich seh auf einmal Sterne..." Ranma kippte nach hinten um. "Pah! Kommt davon!", meinte Akane. Sie lächelte. "Ich mach es gern. Ranma ist sowieso viel zu grob zu ihr." "Naja, mir soll es recht sein", meinte Soun. Er sah noch einmal auf das angegebene Datum. ‚Sie kommt also heute noch...'

Ukyo arbeitete in ihrem Geschäft. Es war Hochbetrieb. Lediglich ein Platz war noch frei. Die Tür ging auf und ein weiterer Gast nahm Platz. Ukyo lächelte. "Guten Tag!" "Hallo! Äh, ein Okonomiyaki bitte." "Kommt sofort!" In kurzer Zeit zauberte Ukyo eine Delikatesse. "Bitte schön! Und dein kleiner Freund." Ukyo lächelte den kleinen Vogel auf der Schulter des Mädchens an. Die Rothaarige lächelte. "Du hast wohl Hunger Shidao-san, hm?" Ryoga-chan holte ein paar Körner aus einem Beutel und legte sie auf den Tresen. Shidao sprang von ihrer Schulter und aß sie. Ryoga aß ihr Okonomiyaki. "Das schmeckt super! Du kannst echt klasse kochen." Ukyo lächelte. "Das hier ist ja auch das weltbeste Okonomiyaki-Restaurant!" Ryoga lachte. "Da hast du recht!" "Mein

Name ist Ukyo Kuonji. Ich gehe auf die Furinkan Oberschule." "Ich bin Ryoko Usagi. Das ist Shidao." "Shidao...klingt chinesisch." "Ja, ist es auch. Ich bin auf einer Trainingsreise in China gewesen. Naja, dort hab ich Shidao-san getroffen." "Und du? Du kommst nicht aus China?" "Nein, aus Japan. Ich bin neu hier. Ich bin auf dem Weg zum Tendo-Dojo. Vielleicht könntest du mir den Weg erklären." "Klar! Also pass auf..." Sie schilderte ihn kurz. Ryoko aß auf und bedankte sich. Sie verließ zusammen mit Shidao das Restaurant. Vor der Tür atmete sie auf. "Glück gehabt! Sie hat nicht gemerkt, dass ich Ryoga bin." Shidao hielt ein Schild hoch. [Gut geschauspielert!] Ryoko lächelte. "Danke! Hast du dir den Weg gemerkt?" [Ja!] "Bringst du mich hin?" Shidao nickte und flog ein Stück voran. Ryoko folgte ihr einfach.
Wenig später kamen sie am Haus von Doktor Tofu vorbei. "Den kann Ranma gebrauchen, wenn ich mit ihm fertig bin!" [Vielleicht sollten wir mal reinschauen. Zwecks Bekanntmachung.] "Wieso nicht..." Shidao setzte sich auf Ryokos Schulter. Die beiden betraten das Haus.
"Das nächste Mal passt du besser auf. Und übertreib es nicht so!" "Ja, Doktor Tofu." Ryoko warf einen Blick ins Behandlungszimmer. Dort saß Akane. Der Doktor verband ihr die Hand. ‚Akane...' Ihr Körper zitterte leicht. ‚Reiß dich zusammen Ryoga! Lass dir nichts anmerken!' "Guten Tag!" Akane und der Doktor sahen zur Tür. Ryoko verbeugte sich. "Entschuldigen Sie, wenn ich störe. Soll ich draußen warten?" Doktor Tofu lächelte. "Nein, bleib ruhig. Was kann ich für dich tun? Akane, ich bin fertig." "Danke, Doktor!" Akane blieb noch sitzen. "Äh, ich bin neu hier. Mein Name ist Ryoko Usagi. Ich wollte mich nur vorstellen, damit Sie mich gleich kennen." "Du bist Ryoko?", fragte Akane. "Ja, die bin ich." Akane lächelte. "Mein Name ist Akane Tendo. Meinem Vater gehört das Dojo. Wir haben dich schon erwartet." Ryoko lächelte. "Schön dich kennen zu lernen. Akane..." Doktor Tofu lächelte. "Gut das du hier vorbei gekommen bist. Wenn du dich verletzt, dann komm ruhig her. Mein Name ist Tofu." "Ja, mach ich. Ich freue mich auch Sie kennen zu lernen." Akane stand auf. "Am besten, du kommst gleich mit mir mit, ja?" "Äh, gut." "Tschüss Doktor!", verabschiedeten sie sich. "Aufwidersehen ihr beiden."
Sie gingen die Straße entlang. Akane bemerkte den Vogel. "Oh, der ist ja putzig!" "Sie heißt Shidao. Sie kommt aus China!" "Klingt ja fast so, als wäre sie ein Mensch." "Äh...Sag mal Akane, hast du schon einen Verlobten? Ich meine, du bist doch 16 oder? Siehst zumindest so aus." "Ja ich bin 16. Und ja ich hab schon einen Verlobten." "Ist er nett? Magst du ihn?" "Naja, manchmal ist er ganz nett, aber meistens ist er unausstehlich. Meistens haben wir uns in den Haaren. Ein richtiger Trottel!" "Klingt so, als würdest du ihn nicht gerade mögen." Akane sah sich um. "Naja, weißt du..." Sie sah sich erneut um. "Eigentlich ist er okay. Wir kennen uns schon länger. So schlecht ist er ja doch nicht. Aber sag es ihm bloß nicht, ja? Sonst zieht er mich wieder auf!" Ryoko lächelte. "Mach ich nicht. Versprochen!" ‚Ranma, ich bring dich um!' "Aber mach dir lieber selbst ein Bild von ihm. Du lernst ihn nachher kennen. Er wohnt mit seinem Vater bei uns." ‚Ranma kenne ich gut genug. Da muss ich mir nicht erst ein Bild machen.' "Ja, mach ich", antwortete Ryoko und lächelte gespielt.

"He, ich bin wieder da!", rief Akane und schloss die Tür. Ryoko und sie zogen die Schuhe aus und gingen ins Wohnzimmer. Dort saß Soun und las Zeitung. "Hallo Akane! Schon wieder zurück?", fragte er nebenbei, ohne von seiner Zeitung aufzusehen. "Paps, ich hab Besuch mitgebracht." "Schön...Geht am Besten auf dein Zimmer..." "Aber Paps!" "...Ja..." "Jetzt hör doch mal endlich auf zu lesen!" Sie nahm ihn die Zeitung weg. "Der Besuch ist auch für dich!" Er sah auf und betrachtete Ryoko. "Guten

Tag! Mein Name ist Ryoko Usagi." Er sprang auf. "Wir haben dich schon erwartet. Du bist wirklich pünktlich." (-.- Klar mit Shidao als Navigator...) Soun öffnete eine Tür zum Garten. Dort trainierten Ranma und dessen Vater. "Ranma, Genma! Kommt doch bitte mal her!", rief Soun. Genma: "Wie?" In diesem Moment der Unachtsamkeit traf Ranmas Fuss Genmas Bauch und beförderte ihn in den Teich. Der Panda hielt ein Schild hoch. [Das war Absicht!] "Klar war es das!", meinte Ranma nur. Beide gingen zu Herrn Tendo. Ryoko erspähte Genma und spielte die Überraschte. Sie riss die Augen auf. "Ein Panda!" "Das ist nur mein Vater!", sagte Ranma. "Dein Vater?" "Das ist eine längere Geschichte." Soun meldete sich zu Wort: "Also...Ranma, das ist Ryoko. Ryoko, du kannst hier wohnen." "Jaaa, bei mir!", rief eine Stimme. Happosai sprang auf Ryoko zu und kuschelte sich an ihren Busen. Ihre Hände zuckten nervös. "Du...PERVERSER GREIS!!!" *dash* Happosai flog im hohen Bogen davon. Ryoko atmete heftig ein und aus. "Jetzt müssen wir schon wieder den Dachdecker und den Handwerker herbestellen", seufzte Soun. Er wendete sich wieder Ryoko zu. "Entschuldige bitte! Wo waren wir stehen geblieben...Ach, ja! Du kannst gern meine Schülerin werden. Leider haben wir zu wenig Zimmer, deshalb wirst du bei meiner Tocher Akane schlafen." ‚B-b-bei Akane?!' "Äh, ja...okay..." "Ich möchte vorher aber gern wissen, was du alles kannst. Eigentlich sollte Akane mit dir einen Übungskampf austragen, aber sie hat sich vorhin bei Training verletzt. Ist es okay für dich, wenn du gegen ihren Verlobten Ranma kämpfst?" Soun deutete auf Ranma. "Selbstverständlich Sensai!", antwortete Ryoko. Ihre Augen blitzten.

~~~~~
Fortsetzung folgt
~~~~~